

PRESSEINFORMATION | 12. NOVEMBER 2024

Strukturwandel-Projekt REGENT wird konkret:

Landrat Schröder präsentiert aktuelle Pläne für Standort Hettstedt

Mit dem Strukturwandel-Projekt „Regionales Gesundheits- und Notfallzentrum (REGENT)“ geht der Landkreis Mansfeld-Südharz innovative Wege zur Sicherung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum.

Landrat André Schröder hat heute gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Helios Kliniken Mansfeld-Südharz, Paul Beilke, vor Ort in Hettstedt die aktuellen Pläne präsentiert.

Dazu erklärte Landrat Schröder:

„Der Landkreis Mansfeld-Südharz errichtet in Hettstedt ein regionales Gesundheits- und Notfallzentrum (REGENT). Hier wird eine ambulante Versorgung für die Menschen im ländlichen Raum aufgebaut – mit einer Primärversorgung von Patienten und auch innovativen Projekten, wie Telemedizin. Zudem wird in diesem Zentrum die rettungsdienstliche Notfallversorgung für die Region eingerichtet, um einen Standort mit Modellcharakter zu schaffen. Die nächsten konkreten Schritte bilden die Anpassung der Satzung des Eigenbetriebes Rettungsdienst, um diesem die Betreiberrolle zu ermöglichen. Zudem soll bis Frühjahr 2025 die Baureife hergestellt werden. Für das Neubauvorhaben REGENT am Standort Sangerhausen laufen die Vorbereitungen parallel weiter.“

Helios-Geschäftsführer Beilke ergänzte:

„Das Strukturwandelprojekt REGENT ermöglicht es, am Helios Klinikstandort Hettstedt die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, um erweiterte Kapazitäten in der rettungsdienstlichen Versorgung und in der ambulanten Medizin optimal miteinander zu verbinden. Unsere moderne Infrastruktur bietet hierfür die perfekte Basis und unterstützt sowohl die langfristige Sicherstellung, als auch die Weiterentwicklung der fachärztlichen Versorgung in der Region. Durch die enge Zusammenarbeit von stationären und ambulanten Angeboten an

einem Standort gewährleisten wir nicht nur eine verbesserte Erreichbarkeit, sondern auch eine wohnortnahe medizinische Versorgung, die den Menschen im Landkreis Mansfeld-Südharz und darüber hinaus direkt zugutekommt."

Das wegweisende medizinische Versorgungszentrum mit einer der modernsten Rettungswachen in Sachsen-Anhalt soll bis 2026 am Standort Hettstedt entstehen. Die Gesamtkosten der Investition belaufen sich in Hettstedt auf rund 9,8 Millionen Euro. Bund und Land fördern das Projekt mit rund 8,8 Millionen Euro im Rahmen des Strukturwandels.

Für beide Standorte in Hettstedt und Sangerhausen sollen insgesamt knapp 24 Millionen Euro aufgebracht werden.